



meduza



"BBC Russian Service": Мобилизированные из региона Челябинская область, чей гибель был объявлен властями, были отправлены на фронт без подготовки

18:25, 13. Октябрь 2022 · [Quelle: BBC Russian Service](#) ·

Diese Nachricht (Material) wurde von einem ausländischen Medienunternehmen, das als ausländischer Agent fungiert, und (oder) einer russischen juristischen Person, die als ausländischer Agent fungiert, erstellt und (oder) verbreitet.

Dieses Material kann als [PDF](#) heruntergeladen und an diejenigen gesendet werden, die nicht wissen, wie man die Blockierung umgeht. Oder einfach drucken.

Fünf Einwohner der Region Tscheljabinsk, die kurz nach ihrer Einberufung zur Mobilisierung starben, seien ohne jede Vorbereitung an die Front in der Ukraine gegangen, behauptet der BBC Russian Service unter Berufung auf die Worte von Angehörigen und Freunden der Opfer.

Am 13. Oktober berichteten die Behörden der Region Tscheljabinsk, dass fünf Männer, die zur Mobilisierung aus dem Korkinsky-Distrikt einberufen wurden, "in der Zone einer speziellen Militäroperation im Donbass" starben. Dies ist das erste Mal, dass die Behörden in Russland offiziell den Tod von Frontmobilisierten

sind Anton Borisov, Igor Evseev und Timur Akhmetshin. Nach Angaben ihrer Bekannten wurden sie vom 26. bis 29. September einberufen und landeten am 3. Oktober in der Nähe von Lugansk, dann in den annektierten Gebieten Saporoschje und Cherson. Am 9. Oktober begannen ihre Verwandten, Beerdigungen zu erhalten.

Journalisten erhielten eine Aufzeichnung eines Telefongesprächs, in dem ein Wehrpflichtiger aus Tscheljabinsk, der nach einer Verwundung in Sewastopol ins Krankenhaus eingeliefert wurde, einem anderen, der sich darauf vorbereitet, an

die Front zu gehen, von den Umständen des Todes von fünf Einwohnern von Tscheljabinsk erzählte.

„Wir kamen am ersten Tag an, wir hatten noch nie geschossen, aber wir waren wie Fleisch – in der Angriffsgruppe und mit zwei Granatwerfern geschickt. Ich habe die Gebrauchsanweisung gelesen. Am dritten Tag zogen wir uns zurück, verbrachten die Nacht, gingen voran und besetzten unsere Schützengräben“, sagte der Mann, dessen Identität nicht bekannt gegeben wurde.

In einem anderen Gespräch, dessen Aufzeichnung der BBC zur Verfügung steht, sagte ein anderer Mobilisierter aus dem Korkinsky-Distrikt, dass Timur Achmetschin am 7. Oktober starb, als die russischen Streitkräfte in die Offensive gingen.

Von Novaya Kakhovka in der Region Cherson wurden laut der Veröffentlichung alle russischen Verwundeten schnell mit Hubschraubern nach Sewastopol transportiert. Unter ihnen waren Dmitry Menshenin, Raul Ishmuratov, Maxim Molchanov und Denis Amosov. Ihren Freunden zufolge versprechen sie, das Militär von Sewastopol nach Noworossijsk zu transportieren.

Die Leichen der Toten sollen am 14. und 15. Oktober in die Region Tscheljabinsk geliefert werden.

Die Soldaten sprechen so über ihr Kommando, dass man es nicht zitieren kann, sie behaupten, sie seien noch nie auf dem Schießstand gewesen und hätten sich an vorderster Front mit Bajonettmessern eingraben müssen.

RUSSISCHER BBC-DIENST

- Nach Schätzungen der "Agentur" sind mindestens zehn seit Beginn der Mobilmachung einberufene Russen an der Front gestorben. Die Behörden meldeten offiziell nur den Tod von fünf Menschen aus der Region Tscheljabinsk.